

Persönlicher Kontakt ist wichtig

Gilchinger CSU weihte ihr neues Bürgerbüro ein / Ilse Aigner als Ehrengast dabei

Gilching – Es war ein kurzfristig einberufenes Fest. „Deshalb war ich auch froh, dass Deutschlands zweitmächtigste Frau Zeit hatte, zu kommen“, sagte Gilchings CSU-Vorsitzender Paul Vogl am Freitag anlässlich der Eröffnung des neuen CSU-Bürgerbüros an der Pollinger Straße in Gilching. Mit der zweitmächtigsten Frau war Bundesministerin und CSU-Wahlkreisabgeordnete Ilse Aigner gemeint.

„Ich freue mich immer, wenn ich nach Gilching kommen kann. Dass es nun ein Bürgerbüro gibt, in das die Bürger jederzeit persönlich für ein Gespräch vorbei kommen können ist auch in Zeiten von Facebook und Twitter wichtig. Der persönliche Kontakt lässt sich durch nichts ersetzen“, betonte sie. Im Bürger-



Ein schneller Schnitt und Bundesministerin Ilse Aigner (l.) hatte das blaue Band zur Einweihung des neuen Bürgerbüros der Gilchinger CSU durchgeschnitten.

Foto: Polster

büro, in dem es einen kleinen Sitzungssaal für bis zu 20 Personen gibt, sollen künftig politische Aktionen und Wahlkämpfe vorbereitet werden. „Hier können wir uns spontan treffen, ohne vorher einen Raum reservieren zu müssen“, sagte Vogl. Der Standort sei auch deshalb optimal, weil auf dem Nachbargrundstück der Bau des neuen Rathauses geplant ist. Und Vogl davon ausgeht, dass die CSU den nächsten Bürgermeister stellen wird. „Dann ist alles an einem Platz. Das Bürgerbüro und das Büro des Bürgermeisters.“ Unter Beifall von rund 30 geladenen Gästen schnitt Aigner das weiß-blaue Band durch und gab den Zugang zum neuen Bürgerbüro frei. Geöffnet ist es während der Woche täglich an den Vormittagsstunden. pop